

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 27 (1931)

Artikel: Kinder im Schnee

Autor: Dahinden, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

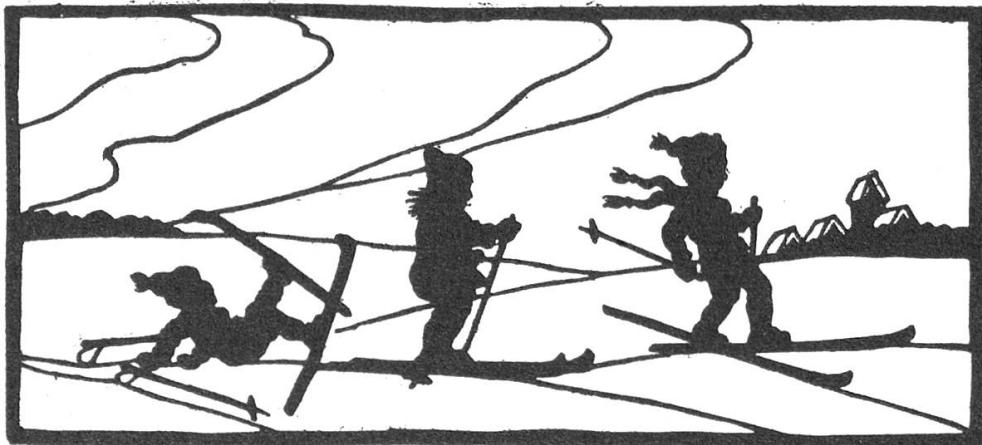
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Scherenschnitt Hugo Kocher

Kinder im Schnee.

Schnee ist weisses Wunderland für die Seele des Kindes. Alle Welt ist verwandelt in ein schneeduftendes Kleid. Die braune Erde mit ihren samtpolstrigen Gräslein, ihren goldsternigen Blumen und schlankrutigen Sträuchern ist nicht mehr da. Dafür pusten von den watteweich zugedeckten Tannenzweiglein lichte Silberflöckchen und setzen sich in schimmernden Sternlein auf das Kleid. Und die Füsslein tappsen vorsichtig versuchend in dem mollig zusammensinkenden Schnee. Die Fingerlein tupfen zartrosig in das leuchtende Geschmeid und erstaunen über das Zerschmelzen des Schnees und das Kaltwerden des Händchens. Wunder, unsagbares Wunder, bedeutet der Kinderseele der Schnee.

Und auf den kurzen Brettlein gleitet alle Welt wie ein Karussel vorüber, und es dreht sich im Kreise die wunderschöne Welt des Schnees. Hauchfrisch steht die eisige Kälte auf dem rosenknospigen Gesichtlein, und zwei Aeuglein funkeln in dem sonnigen Gold, das über das weite Skifeld herabschmilzt.

Jauchzend zieht alle weisse Wunderwelt vorüber, ohne ein Zutun, und das Kinderherzlein strahlt aus seinem ersten Erlebnis des selbständigen Gleitens. Immer wieder klettern die krabbelnden Beinchen zum rundbuckeligen Hüglein zurück, eifrig keucht das pustende Mädchen — und dann kommt immer wieder die unsagbare Lust: hinab in die sausende Schussfahrt! Unten dreht ein kleines Pünktchen im Kristiania ringsum — ein Kügelchen überpurzelnden Menschenglücks.

J. Dahinden.